

Bergkristall – Varianten und Frequenzen

Mit Kristallen kann eine Kompensation des Wohnumfeldes bewirkt werden. Ebenso lassen sich beim Tragen der Kristalle am Körper die Kompensationswirkungen auf die Person übertragen. Durch Experimente wurden vor allem Quarzvarianten gefunden, für tiefe Frequenzen Eisenverbindungen.

Bergkristall SiO ₂	50 Hz - 700 MHz	Technischer Wechselstrom, CD Sample Rate, DFC 77 Zeitzeichen, LW, MW, KW, CB Funk, UKW, TV, Satellitenfunk, RFID
Citrin (gelb, klar) SiO ₂	700 MHz – 1,7 GHz	Digitales Fernsehen, Mobilfunk Bahn, D1 & D2 Mobilfunk, Flugnavigation, Digitaler Rundfunk, Flugsicherungsradar, GPS, Satelliten-Mobilfunk, UHF-Tags
Jaspis (rot) SiO ₂	700 MHz – 2 GHz	Digitales Fernsehen, Mobilfunk Bahn, D1 & D2 Mobilfunk, Flugnavigation, Digitaler Rundfunk, Flugsicherungsradar, GPS, Satelliten-Mobilfunk, Mobilfunk E-Netz, DECT, UMTS, UHF-Tags
Onyx (schwarz) SiO ₂	2 GHz – 5 GHz	UMTS, Richtfunk, WLAN (2.4-2.48), Bluetooth, Mikrowelle, Satelliten-Mobilfunk, LTE, SHF-Tags
Jaspis (gelb-opak) SiO ₂	5 GHz – 12 GHz	WLAN (5.15-5.35, 5.47-5.83), SHF-Tags, Amateurfunk (5cm-Band), DECT 2, Radar, Satelliten-TV (bis 25 mm)
Blauquarz SiO ₂ +Na ₂ (Fe,Mg) ₃ Fe ₂ Si ₈ O ₂₂ (OH) ₂	12 GHz – 1070 THz	Höchstfrequenzen, Mikrowellen, Infrarot, Licht, UV A und UV B (bis 280 nm = 4,4 eV)
Tigerauge SiO ₂ +FeOOH+(Al, Mg, Na)	1,07 PHz - 300 PHz	UV C und Röntgenstrahlung (280 bis 1 nm = 4,4 bis 1240eV)
Falkenauge SiO ₂ +Na ₂ (Mg, Fe, Al) ₅ (OH/Si ₄ O ₁₁) ₂	> 300 PHz	Gammastrahlung (< 1nm bzw. >1,24 keV)
Pyrit Schwefelkies FeS ₂	1 Hz - 20 kHz	Wechselstrom Bahn, Technische Wechselströme / Subsonic und Hörfrequenzen
Magnetit Fe ^{II} (Fe ^{III}) ₂ O ₄	200 µHz – 60 Hz	HAARP-Tiefstfrequenzen, Subsonic, Erdbebenwellen bis über 1h
Hämatit Fe ₂ O ₃	0.5 Hz – 50 Hz	Menschliche Hirnstromfrequenzen
Reineisen Fe		Eigenmagnetfeld

Die Ausbeute an geeigneten Steinen beträgt oft unter 5%. Jeder Stein muss durch Pendelmessung in seiner Wirkung bestätigt werden. Hinzu kommt die Abfrage, ob der Stein nur als Gesamtheit wirkt oder auch zerschlagen und gemahlen werden darf. Für Tiefstfrequenzen scheint der Eisenanteil wichtig zu sein, bei Magnetit wie im Häm des Blutes.

Literatur – Auswahl:

http://www.forumromanum.de/member/forum/forum.php?action=std_show&entryid=1101141922&USER=user_201722&threadid=2&onsearch=1

<http://www.elektrosmog.de/Frequenzplan.htm>

<http://www.sengpielaudio.com/Rechner-wellenlaenge.htm>

http://www.gemmologie.at/mediaCache/Quarz_174779.pdf